

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 64

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1-2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register
du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce.
— Postcheck und Giroverkehr. — Schweizerisches Obligationenrecht. — Schweizerischer
Arbeitsmarkt. — Phosphorverbot. — Phosphore blanc. — Generalversammlungen —
Assemblée générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions. Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchu de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante. Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (475)
Gemeinschuldner: Blaser-Walder, Ulrich, Inhaber der Firma Blaser-Walder, Fabrikation und Handel in Butter und Käse, beim Bahnhof Adliswil.
Datum der Konkurseröffnung: 3. März 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. März 1910, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant des Herrn Weber, beim Bahnhof Adliswil.
Eingabefrist: Bis 13. April 1910.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (474)
Gemeinschuldner: Giacomini, Bartolomeo, Vater, von Paderna, gew. Comestibleshändler, Belpstrasse 24, in Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 14. Februar 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 17. März 1910, vormittags 10 Uhr, im Amthaus, H. Stock, Zimmer Nr. 23, in Bern.
Eingabefrist: Bis 12. April 1910.

Kt. Bern Konkursamt Erubrunnen (480)
Gemeinschuldner: Witschi, Johann, Niklausen, von Jegenstorf, geb. 1874, Fouragehändler, in Schönbühl bei Urtenen, Inhaber der Firma Johann-Witschi, Fouragehandlung, in Schönbühl.
Datum der Konkurseröffnung: 7. März 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 21. März 1910, vormittags 10 Uhr, im Gasthof zum Brunnen, in Fraubrunnen.
Eingabefrist: Bis und mit 12. April 1910.

Kt. Luzern Konkursamt Altishofen (497)
Gemeinschuldner: Bucher, Josef, Schreinermeister, Holz- und Möbelhandlung, in Schötz.
Datum der Konkurseröffnung: 8. März 1910, infolge Insolvenzerklärung.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 21. März 1910, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Löwen, in Altishofen.
Eingabefrist: Bis 12. April 1910.

Kt. Schwyz Konkursamt Gersau (492)
Gemeinschuldner: Jauch, Jos., von Isenthal, in Gersau, in dessen Liegenschaft Stalden Nr. 125, in Gersau.
Datum der Konkurseröffnung: 6. März 1910.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 10. April 1910 an Konkursamt Gersau.

Kt. Thurgau Konkursamt Arbon (478)
Gemeinschuldner: Bissolo, Pietro, Baugeschäft, in Arbon.
Datum der Konkurseröffnung: 4. März 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 17. März 1910, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Rathaus Arbon.
Eingabefrist: Bis 5. April 1910.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (489)
Failli: Société Immobilière Savoises-St-Georges B, ayant son siège à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 2 mars 1910.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 22 mars 1910, à 11 heures avant midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 12 avril 1910.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (481)
Gemeinschuldner: Eschmann, Arnold, Sohn, Kaufmann, zur «Fortuna», in Wädenswil.
Anfechtungsfrist: Bis zum 21. März 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksamtes Horgen, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (477)
Gemeinschuldnerin: A. G. Fr. Rohr & Söhne, Holzwarenfabrik, in Bönigen und Entlebuch.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. März 1910.

Kt. Bern Konkursamt Seftigen (484)
Gemeinschuldnerin: Firma Karl Knecht & Cie., Schweiz Sport-artikelfabrik Bern und Möbelwerkstätten Kehrsatz in Liq., in Kehrsatz.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. März 1910.
Der ausserordentliche Konkursverwalter: S. J. Härdi, Notar, Spitalgasse 18, Bern.

Kt. Solothurn Konkursamt [Kriegstetten] (476)
Gemeinschuldner: Glutz-Frey, Alfred, Weinhandlung, in Derendingen.
Anfechtungsfrist: Bis 22. März 1910.
Zweite Gläubigerversammlung: Dienstag, den 5. April 1910, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Kriegstetten, in Solothurn.

Kt. St. Gallen Konkursamt Tablat in St. Fiden (493)
Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft des Engesser, Josef Anton, Landwirt und Handelsmann, in Hurlberg, Gemeinde Wittenbach.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 24. März 1910.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation.
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (487)
Gemeinschuldnerin: «Helvetia», Schweiz. Milchchocolade & Cacao-Werke A. G.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. März 1910.

Kt. Uri Konkursamt Uri in Aldorf (482)
Gemeinschuldner: Dietrich, Josef, & Sohn, in Erstfeld.
Anfechtungsfrist: Vom 12. bis 22. März 1910 bei obgenanntem Amte.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (485)
Gemeinschuldner: Steinbach, Louis, gew. Hotelier und Wirt, in Interlaken und Freiburg.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. März 1910.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (496)
Gemeinschuldner: Schild-Blatter, Gottfrd., Negotiant, in Hofstetten.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. März 1910.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Berne Office des faillites de Porrentruy (490)
Faillits: Lanz, frères, ci-devant tenanciers de l'Hôtel international, à Porrentruy.
Date de la clôture: 10 mars 1910.

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons in Glarus (498)
Gemeinschuldner: Popp-Elber, G., in Glarus.
Datum des Schlusses: 11. März 1910.

Kt. Basel-Land Konkursamt Alesheim (495)
Gemeinschuldner: Baerenbrun, Weissenberger & Co. in Beinach.
Datum des Schlusses: 1. März 1910.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 317.)

(L. P. 195 et 317.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (447*)
Gemeinschuldner: Blicke, Josef Alois, Kaufmann, in Zürich III, Conradstrasse 28.
Datum des Widerrufs: 28. Februar 1910.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Ct. de Berne Office des faillites du District de Porrentruy (491)
Vente d'immeubles — Seconde enchère

Le mardi 19 avril 1910, dès les 2 1/2 heures après-midi, à l'auberge du Sapin, à Mormont, il sera procédé à la vente aux enchères publiques définitives des immeubles ci-après décrits dépendant de la faillite de dame Améline née Froidevaux, épouse assistée de Joseph Bécher, négociante, demeurant à Mormont, savoir:

Ban de Courchavon:

		ar.	cm.	estim. cad. Fr.
C 158	Les Côtes, aïssance de	1	44	100
C 159	» habit., grange, écurie			2800
C 159 bis	» assise	2	40	170
C 174	» aïssance	—	45	30
C 174	Sur le Rang, jardin, verger	6	76	70

Totaux a 11 05 3170

non adjugés faute d'amateurs à la première enchère.

Date du dépôt du cahier des charges à l'office: le 8 avril 1910.

Kt. Schwyz Konkursamt Schwyz (488)

Gemeinschuldner: Föhn, Carl, in Muotathal.

Ort, Tag und Stunde der II. Steigerung: Dienstag, den 5. April 1910, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Bären, in Schwyz.

Objekte: a. Das Hotel des Grottes samt Umgebäude, Nr. 1218 und Zubehör; b. ein neuerbauter Stall mit Umgebäude, Nr. 1235.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Ct. de Vaud Office des faillites de l'arrondissement de Bex (479*)
Vente d'immeubles — Deuxième enchère

Lundi, 11 avril 1910, à 2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de Ville de Bex (salle du 1^{er} étage), l'office des faillites du 1^{er} arrondissement procédera à la vente des immeubles provenant de la faillite Neusel, Alfred, serrurier-électricien, à Bex.

Ces immeubles, sis à l'Avenue de la Gare, à Bex, consistent en:

Grand bâtiment d'habitation, de construction récente, vérandas et jardin. Atelier de serrurerie et constructions électriques, installation de nickelage, lumière et force électriques.

Ces immeubles, taxés au cadastre avec bordereau industriel fr. 95,464, sont taxés par l'office fr. 75,000. L'adjudication sera donnée quel que soit le prix atteint.

Les conditions de vente déposent à l'office.

Vente de matériel, outillage, marchandises d'un atelier de serrurier-électricien et installations de nickelage

Mercredi, 13 avril 1910, à 10 heures du matin, dans les locaux de la masse, l'office des faillites du 1^{er} arrondissement procédera à la vente de l'actif de la faillite Neusel, A., serrurier-électricien, à Bex, taxe totale fr. 5489.65.

A défaut d'amateur pour le bloc, la vente par lots et au détail commencera le dit jour, dès 2 heures de l'après-midi.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (401*)
Vente d'immeubles localisés à Chailly sur Lausanne

Mercredi, 30 mars 1910, à 3 heures après-midi, en salle de Justice de Paix, Place St-François 1, à Lausanne, l'office des faillites du district procédera à la vente aux enchères publiques, aux conditions qui seront lues, des immeubles de la faillite Caldi, Jaques, entrepreneur, à Lausanne, situés à Chailly, savoir:

Premier lot:

Bâtiment (oriental) avec magasins et 9 appartements, surface 1 a 67 m², et place de 208 m², revenu locatif estimé fr. 5900, taxe d'expert fr. 90,000.

Second lot:

Bâtiment (occidental), 10 appartements, surface de 2 a 32 m² et terrain ou place 743 m², revenu locatif estimé fr. 6900, taxe d'expert fr. 105,000.

Les conditions de vente seront déposées au bureau de l'office des faillites, Place Chauderon 1, à Lausanne, dès le 1^{er} mars prochain.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.**

(B.-G. 295—297 n. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Berne District de Porrentruy (483)

Débiteur: Grimmer, Albert, aubergiste, à Porrentruy.

Date du jugement accordant le sursis: 8 mars 1910.

Commissaire au sursis concordataire: M^{re} Dr. Boinay, avocat, à Porrentruy.

Délai pour les productions: Jusqu'au 4 avril 1910.

Assemblée des créanciers: Samedi, 16 avril 1910, à 2 heures après-midi, en l'étude de M^{re} Boinay, avocat, à Porrentruy.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 5 avril 1910, en l'étude du commissaire.

Kt. Aargau Bezirksgericht Baden (486)

Schuldner: Leuzinger, Andreas, Schlosserei, in Wettlingen.

Datum der Bewilligung der Stundung: 8. März 1910.

Sachwalter: Muntwiler, Bezirksrichter, in Spreitenbach.

Eingabefrist: Bis und mit 1. April 1910 bei der Gerichtskanzlei Baden. Gläubigerversammlung: Dienstag, den 12. April 1910, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Sitzungssaal des Bezirksgerichtes Baden.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 2. April 1910 an auf der Gerichtskanzlei Baden.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (494*)

Schuldner: Lehner, August, Konditor, Usterstrasse 11, in Zürich I.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 1. April 1910, nachmittags 3 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Bern — Berne — Berna****Bureau Bern**

1910. 10. März. Die unter der Firma Gassmann & Widmer in Bern bestehende Zweigniederlassung der Firma «Gassmann & Widmer» in Zürich (S. H. A. B. vom 24. Juni 1884) wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

10. März. Die Firma Hch. Gassmann in Zürich I (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 25. Februar 1910 (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1910, pag. 337) hat in Bern unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Ausser dem Firmeninhaber Heinrich Gassmann in Zürich I ist zur Vertretung der Zweigniederlassung als Prokurist befugt: Ernst Heinrich Gassmann, von und in Zürich. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gassmann & Widmer» in Zürich I und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. vom 24. Juni 1884) übernommen. Natur des Geschäftes: Spitzen und Vorhänge. Geschäftslokal: Christoffelgasse 1.

10. März. Die Firma Genossenschaft Elektrisches Lichtbad Bern in Liq. (S. H. A. B. Nr. 273 vom 2. November 1908, pag. 1873; und dortige Verweisung) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

9 mars. Le chef de la maison Joseph Girardin-Simonin, aux Bois, est Joseph Girardin-Simonin, originaire des Bois, y demeurant. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, ferronnerie, étoffes, chaussures, vins en gros.

9 mars. La raison Méline Simonin, aux Bois, maîtresse d'hôtel (F. o. s. du c. du 25 août 1902, n° 343, page 1249), est radiée ensuite de remise de son commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Emile Simonin».

9 mars. Le chef de la maison Emile Simonin, aux Bois, est Emile Simonin, originaire des Bois, y demeurant. Il reprend l'actif et le passif de la maison «Méline Simonin». Genre de commerce: Maître d'hôtel.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Dornach**

1910. 10. März. Unter der Firma Maschinengenossenschaft Seewen bildet sich mit Sitz in Seewen, Kt. Solothurn, eine Genossenschaft, welche die Anschaffung von landwirtschaftlichen Maschinen und deren Verwendung im Haus- und Landwirtschaftsbetrieb bezweckt. Die Statuten sind am 18. Februar 1910 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch einen entsprechenden Beschluss der Generalversammlung und Zahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 30. Beim Tode eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft auf dessen Erben über. Der Austritt eines Mitgliedes kann nach vorheriger schriftlicher Anzeige an den Vorstand nur auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen. Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft gefährden, können auf Antrag des Vorstandes ausgeschlossen werden. Ausgetretene und ausgeschlossene Genossenschafter haben ein Austrittsgeld von Fr. 100 zu bezahlen und verlieren überdies jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder bis zum Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken) solidarisch. Regelmässige Beiträge haben die Genossenschafter nicht zu leisten. Der aus dem Geschäftsbetrieb sich ergebende Reingewinn fällt in den Amortisationsfonds und soll zur Tilgung der Anleihen und Verbindlichkeiten verwendet werden. Ueber die Verwendung des Reingewinns nach vollständig erfolgter Schuldentilgung entscheidet die Genossenschaftsversammlung. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren. Nach aussen wird die Genossenschaft durch den Vorstand vertreten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Adolf Wiss, Gemeindegemeinder, Präsident; Josef Müller, Josephs Sohn, Aktuar, und Emil Erzer, Ursen sel., Maschinenmeister und Kassier; alle von und wohnhaft in Seewen.

Tessin — Tessin — Ticino**Ufficio di Lugano**

1910. 10. marzo. La società in nome collettivo F.lli Greco, in Lugano, fabbrica di tomaie, pellami ed articoli di calzoleria (F. o. s. di c. del 12 dicembre 1889), è sciolta. L'attivo ed il passivo viene assunto da «Andrea Greco successore a F.lli Greco», in Lugano.

Proprietario della ditta Andrea Greco Successore a F.lli Greco, in Lugano, è Andrea Greco, fu Giosué, da Lugano, suo domicilio. Genere di commercio: Fabbrica di tomaie, pellami ed articoli di calzoleria. La ditta rileva attivo e passivo della sciolta società «F.lli Greco» che viene cancellata.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Cossonay

1910. 10 mars. Sous la dénomination Syndicat d'élevage de Grancy, il a été constitué suivant statuts du 19 février 1910, une association, dont le siège est à Grancy, avec durée illimitée, et ayant pour but l'encouragement à l'élevage et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine tachetée rouge. De nouveaux membres peuvent être admis par l'assemblée générale, moyennant finance fixée chaque année par celle-ci. Le capital social est formé de titres d'apports nominatifs de fr. 20 dont chaque sociétaire doit être titulaire d'au moins un. Les statuts déterminent tout ce qui a trait à ces titres, ils peuvent notamment passer à de non sociétaires, sans droit à l'administration de la société. Les sociétaires sont copropriétaires de l'actif de la société et participent à ses bénéfices et à ses pertes à raison du nombre de titres d'apports qu'ils possèdent. Ils ne sont toutefois pas responsables au delà du montant de ceux-ci. En dehors de cette disposition, les statuts ne contiennent rien au sujet de la responsabilité des membres quant aux engagements de l'association. La qualité de membre se transmet directement du père à fils pour un droit. Elle se perd par mort, sans enfant mâle, démission ou exclusion. Cesse également d'être sociétaire celui qui a fait cession de tous ses titres d'apport. La démission doit être donnée 3 mois au moins avant la clôture d'un exercice et ne déploie ses effets qu'après la reddition des comptes. Il en est de même des sociétaires qui perdent leur droit comme il l'est dit ci-devant. L'exclusion d'un membre peut être prononcée par l'assemblée générale pour violation des statuts et règlements sociaux. Il est constitué un fonds de réserve alimenté par les finances d'entrées, le surplus des bénéfices après 5 % aux parts et les dividendes prescrits. Organes de la société: a. L'assemblée générale; b. la commission de vérification des comptes, et c. le comité. L'assemblée générale se réunit à l'ordinaire une fois par année, et à l'extraordinaire, sur l'initiative du comité ou conformément à l'art. 706 du Code des Obligations. Les statuts déterminent le mode de délibérer et indiquent les quorum et majorités nécessaires pour les différentes décisions à prendre, notamment pour la dissolution où une majorité des $\frac{2}{3}$ des membres de la société est exigée. Le comité se compose de 3 membres: Un président, un vice-président-caissier et un secrétaire, nommé pour 3 ans par l'assemblée générale et rééligible. Les attributions générales et individuelles sont précisées par les statuts. Le président ou le vice-président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale. En cas de dissolution, le capital social est réparti entre les titres d'apports, le fonds de réserve entre les sociétaires. Le comité nommé à l'assemblée générale du 19 février 1910, est composé comme suit: Rodolphe Devantay, président; Frédéric Moinat, vice-président-caissier, et Ernest Demont, secrétaire; tous à Grancy.

10 mars. Dans son assemblée générale du 15 décembre 1909, la société de Fromagerie de Mex, association, dont le siège est à Mex (F. o. s. du c. des 15 juin 1883, page 706, et 29 décembre 1906, page 2102), a renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Henri Moret; secrétaire: Emile Logoz; caissier: Alfred Bonzon; tous à Mex.

Bureau de Nyon

9 mars. La raison **Gottfried Christen**, à Prangins, boucherie (F. o. s. du c. du 25 juin 1896, page 732), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

Genève — Genève — Genève

1910. 9 mars. La raison **A. Lossier fils**, fabrique de boîtes de montres, à Genève (F. o. s. du c. du 28 août 1905, page 1382), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La procuration conférée à Gustave Crombac est éteinte.

9 mars. Le chef de la maison **Oscar Martigny**, à Genève, commencée le 1^{er} février 1910, est Oscar-Alfred Martigny, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Recouvrements, remises de commerces, assurances, recherches d'adresses, etc. Bureau: 9, Rue du Général Dufour.

9 mars. La raison **H. Emmel**, régie, vente et achat d'immeubles et agence commerciale, à Genève (F. o. s. du c. du 29 juin 1906, page 1414), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

9 mars. Le chef de la maison **V. Onyser**, à Genève, est Vincent Onyser, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Fabrique et commerce de fourrures et réparations en tous genres. Locaux: 4, Place de Longemalle, à l'enseigne et sous-titre: «A l'Ours Noir».

Bldg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

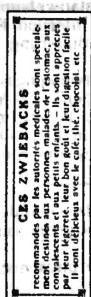
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 27133. — 10 mars 1910, 8 h.

Milca Alpina (S. A.), fabrication, Lausanne (Suisse).

Zwiebacks.



N^o 27134. — 10. März 1910, 8 Uhr.
Rensch-Miville & Co, Handel,
Basel (Schweiz).

Tafelsenf und Senfmehl.

„RENSCH-MIVILLE'S“



TAFELSENF & SENFMEHL

N^o 27135. — 10. März 1910, 8 Uhr.

F. J. Burrus, Fabrikation,
Sankt Kreuz i. L. (Elsass, Deutschland).

Kau- und Rauchtabak, Zigaretten und Zigarren.

(Erneuerung der deutschen Marke Nr. 1617.)



N^o 27136. — 10 mars 1910, 8 h.

Geneva Watch Company, successeur de la Société anonyme de la
Fabrique d'Horlogerie J. J. Badollet à Genève,
Genève-Plainpalais (Suisse).

Boîtes, mouvements de montres, étuis
et cartons d'emballage.

FLORISSANT

N^o 27137. — 10 mars 1910, 8 h.

F. Arnold Droz, commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et réclames.

THE NETHAM WATCH

N^o 27138. — 9. März 1910, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Fabrikation und Handel,
Zofingen (Schweiz).

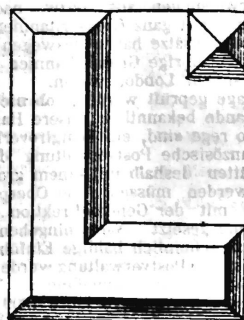
Pharmazeutische Präparate.



N^o 27139. — 9. März 1910, 8 Uhr.

Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks „Langenbrahm“,
Essen-Rüttenscheid (Deutschland).

Brennmaterialien, insbesondere Briketts.



A. Rohr & Co., Handel,
Lenzburg (Schweiz).

Holländischer Kakao.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Postcheck- und Giroverkehr

Durch die vom Bundesrat unterm 10. April 1909 erlassene Verordnung betreffend die Beziehungen der schweizerischen Postverwaltung und der schweizerischen Telegraphenverwaltung zur eidgenössischen Finanzverwaltung und zur schweizerischen Nationalbank ist der auf 1. Juli 1908 provisorisch eingeführte Kontokorrentverkehr zwischen der eidg. Postverwaltung und der Nationalbank endgültig geregelt und es sind die Kassengeschäfte der Postverwaltung und der Telegraphenverwaltung von der eidgenössischen Staatskasse auf die schweizerische Nationalbank übertragen worden. Die genannte Verordnung regelt ausser dem eigentlichen Kassenverkehr u. a. auch das Verfahren des Münzrückzugs und -austausches durch die Kreispostkassen, die Hinterlage von aus Postcheckgeldern erworbenen und zu erwerbenden Wertpapieren bei der Nationalbank, die Verwaltung dieser Wertpapiere und die Verantwortlichkeit hierfür durch die Nationalbank, den An- und Verkauf von Wechseln, Schecks und Giroüberweisungen für die Saldozahlungen der Postverwaltung im Auslandsverkehr durch die Vermittlung der Nationalbank, die Anlage von Scheckgeldern, sowie die Beschaffung und Veräusserung von Titeln hierfür durch die Nationalbank, das Verfügungsrecht des eidgenössischen Finanzdepartements über die Guthaben der Postverwaltung bei der Nationalbank und das Verfahren bei derartigen Verfügungen, sowie die Art der Ablieferung der jährlichen Reinerträge der Postverwaltung an die eidgenössische Staatskasse.

In weiterer Ausführung von Art. 6, zweiter Absatz, und Art. 16 der vorgenannten Verordnung ist ferner unterm 1. November 1909 zwischen der schweizerischen Postverwaltung und der Generaldirektion der schweizerischen Nationalbank ein besonderes Abkommen vereinbart worden, das:

a. Die näheren Bedingungen über Aufbewahrung, Verwaltung und Kontrollierung der von der Postverwaltung bei der Nationalbank hinterlegten Wertschriften aufstellt, und b. im Interesse der Erleichterung des allgemeinen Zahlungsverkehrs den Ueberweisungsverkehr (Giro) zwischen den Postcheckrechnungsinhabern und den Postcheckrechnungen der Nationalbank einführt, unter Feststellung der hierauf bezüglichen Bedingungen.

Diese letztere Vereinbarung ist in Ersetzung des unterm 15. Juli 1908 abgeschlossenen provisorischen Abkommens getroffen worden.

Nachdem bereits im Vorjahre mit der Direktion der österreichischen Postsparkasse Verhandlungen betreffend einen internationalen Postgiroverkehr angebahnt worden sind, ohne dass indessen schon ein Einvernehmen hätte erzielt werden können, sind im Jahre 1909 solche Verhandlungen auch mit den deutschen Postverwaltungen (Reichspost, Bayern und Württemberg), die seit 1. Januar 1909 ebenfalls einen Postcheckdienst eingerichtet haben, begonnen worden.

Um für einen internationalen Giroverkehr zwischen den in Betracht fallenden Ländern eine möglichst einheitliche Grundlage zu schaffen, fanden vorerst mündliche Verhandlungen zwischen Vertretern derjenigen Verwaltungen statt, die einen Postcheckverkehr besitzen. Es sind dies die Schweiz, Deutschland (Reichspost, Bayern und Württemberg), Österreich und Ungarn. Diese Verhandlungen führten zum Abschluss von Ueber-einkommen über den internationalen Postgiroverkehr. Diese vom schweizerischen Bundesrat genehmigten Ueber-einkommen wurden abgeschlossen zwischen der schweizerischen Postverwaltung, den drei deutschen Postverwaltungen (Reichspost, Bayern und Württemberg), dem österreichischen Postsparkassenamt in Wien und der ungarischen Postsparkasse in Budapest.

Das zwischen der Postverwaltung und dem schweizerischen Bankverein in London bestehende Abkommen ist dahin erweitert worden, dass im Postcheckverkehr Ueberweisungen aus, bzw. nach der Schweiz nicht nur mit London, sondern mit ganz Grossbritannien und Irland gemacht werden können. Die Gebührensätze haben deswegen eine Aenderung nicht erfahren; sie sind für das übrige Grossbritannien und für Irland gleich festgesetzt worden, wie sie für London waren.

Es ist ferner die Frage geprüft worden, ob nicht auch mit Frankreich, mit welchem Lande bekanntlich unsere Handelsbeziehungen und unser Zahlungsverkehr so reger sind, ein Postgiroverkehr einzurichten sei. Allerdings besitzt die französische Postverwaltung den Postcheckverkehr noch nicht, und es hätten deshalb mit einem grossen Bankinstitut Beziehungen angeknüpft werden müssen. Die Oberpostdirektion hat sich über diese Frage auch mit der Generaldirektion der schweizerischen Nationalbank in Verbindung gesetzt. Nach eingehenden Erwägungen und mit Rücksicht auf die wahrscheinlich baldige Einführung des Postcheckverkehrs durch die französische Postverwaltung wurde indessen beschlossen, dernal eine abwartende Haltung einzunehmen.

Neue Postcheckbureaux wurden im Jahre 1909 eröffnet in Burgdorf, Langenthal und Olten auf den 1. Januar und in Freiburg auf den 1. Fe-

bruar. Vorbereitet wurde die Errichtung neuer Bureaux in Frauenfeld und Glarus.

Bei Aufstellung des Voranschlages für das Jahr 1909 ist angenommen worden, dass auf Anfang des Jahres zirka 5000 Postcheckrechnungen eröffnet sein und im Laufe des Jahres 1909 rund 600 neue Rechnungen dazukommen werden. Demgegenüber waren es auf Anfang des Jahres bereits 5301 Rechnungen und auf Ende des Jahres deren 7295, so dass die Vermehrung nicht nur 600, sondern 1994 betrug. Dieses Ergebnis kann als befriedigend angesehen werden. Die hiernach folgende Tabelle zeigt die Zunahme der Zahl der Rechnungsinhaber bei den einzelnen Postcheckbureaux und ihre Verteilung auf die letztern.

Zahl der Rechnungsinhaber

Postcheckbureau	Stand auf 1. Januar 1906	1. Januar 1907	1. Januar 1908	31. Dezember 1908	31. Dezember 1909
Genf	98	144	193	285	328
Lausanne	92	313	377	461	524
Freiburg	—	—	—	—	121
Bern	141	882	465	567	623
Burgdorf	—	—	—	—	137
Langenthal	—	—	—	—	108
Neuenburg	55	229	165	205	258
Biel	—	—	110	181	217
Chaux-de-Fonds	—	—	102	158	183
Basel	194	381	504	602	787
Olten	—	—	—	—	117
Solothurn	—	—	—	121	140
Aarau	81	193	237	298	360
Luzern	89	186	243	308	382
Zürich	487	810	1023	1118	1681
Schaffhausen	—	—	—	155	213
Winterthur	—	—	—	183	188
St. Gallen	243	369	440	515	688
Chur	54	112	121	140	189
Bellinzona	5	71	86	114	156
Total	1479	3190	4068	5901	7295
Vermehrung im Jahre 1909	—	—	—	—	1994

Im Jahre 1909 sind Einzahlungen gemacht worden 3,677,999 Stück; ausserdem wurden auf den Scheckrechnungen gutgeschriebene Postanweisungen 414,742 Stück; Postchecks wurden eingereicht 539,374 Stück.

Diese Schecks gaben Veranlassung: Zu 141,947 baren Auszahlungen durch die Scheckbureaux, zu 713,797 Anweisungen auf Poststellen und zu 421,712 Uebertragungen im Giroverkehr.

Der durchschnittliche Betrag einer Einzahlung belief sich auf Fr. 134. 50, der Durchschnittsbetrag der Auszahlungen durch die Scheckbureaux auf Fr. 2657. 30, der Durchschnittsbetrag der Anweisungen auf Fr. 236. 20, und der Durchschnittsbetrag der Uebertragungen (Giro) auf Fr. 1546.

Am 31. Dezember 1909 erreichte das durchschnittliche Guthaben eines Rechnungsinhabers den Betrag von Fr. 2338.

Der Jahresabschluss über den Umsatz zeigt folgendes Bild:

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
1. Bare Auszahlungen:		1. Bare Einzahlungen	550,451,076 15
a. durch die Postcheckbureaux	377,206,540 91	2. Gutgeschrieben im Giroverkehr	652,008,416 66
b. durch die Poststellen	168,623,320 77		
2. Lastschriften im Giroverkehr	652,008,416 66		
3. Zunahme der Einlagensalden	4,620,614 47		
Total	1,202,459,492 81	Total	1,202,459,492 81

Der Gesamtumsatz betrug mithin in doppelter Aufrechnung Fr. 2,404,918,985. 62; im Vorjahre erreichte er die Summe von Fr. 1,287,474,502. 76, somit Mehrumsatz Fr. 1,117,444,482. 86.

Durch den Uebertragungsverkehr (Giro) wurden abgewickelt 54,33 % des Umsatzes oder Fr. 1,304,016,833. 32, im Vorjahre 35,28 % des Umsatzes oder Fr. 454,161,413. 60; der Giroverkehr erzielt somit eine absolute Zunahme von Fr. 849,855,419. 72.

Die erhebliche Zunahme des Giroverkehrs beruht zum Teil auf dem Verkehr mit der schweizerischen Nationalbank. Wird dieser Verkehr ausser Betracht gelassen, so beträgt der Giroverkehr noch 45,48 % des Umsatzes, was gegenüber dem Vorjahre eine Vermehrung von 10,20 % bedeutet und immerhin als ein befriedigendes Ergebnis angesehen werden kann.

Das Guthaben der Rechnungsinhaber auf ihren Postcheckrechnungen betrug auf den 31. Dezember 1908 Fr. 42,584,720. 02; im Jahre 1909 nahm dasselbe zu um (Differenz zwischen Einzahlungen und Auszahlungen) Fr. 4,620,614. 47, so dass am 31. Dezember 1909 ein Guthaben vorhanden war von Fr. 17,205,334. 49.

Die Einnahmen des Postcheckverkehrs betragen im Jahre 1909 Fr. 866,963. 80; die Ausgaben Fr. 648,514. 68; der Ueberschuss der Einnahmen beläuft sich somit auf Fr. 218,449. 12, und ist um Fr. 75,980. 94 höher als im Vorjahre, wo er Fr. 142,468. 18 ausmachte. Aus den jeweiligen Kontoguthaben ist ein etwas höherer Zinsertrag erzielt worden als im Vorjahre. Im Jahre 1908 betrug das durchschnittliche Total der Kontoguthaben Fr. 10,622,374. 62, woraus ein Zins von Fr. 280,714. 70 = 2,64 % gewonnen wurde. Im Jahre 1909 erreichte das durchschnittliche Kontoguthaben den Betrag von Fr. 15,030,931. 62 und der von ihm abgeworfene Zins Fr. 438,139. 50 = 2,92 %, somit mehr 0,28 %.

Im Jahre 1905 betrug die Zahl der Postanweisungen 7,708,930 Stück. In den drei der Einführung des Postcheckdienstes vorhergehenden Jahren belief sich die durchschnittliche jährliche Vermehrung auf 412,034 Stück. Es darf demnach angenommen werden, dass, wenn der Postcheck- und Giroverkehr nicht gewesen wäre, die Zahl der Postanweisungen im Jahre 1908 8,945,032 betragen haben und im Jahre 1909 auf 9,357,066 angestiegen sein würde. Auf Ende 1909 waren es aber nur 6,543,487 Postanweisungen, somit weniger 2,813,579 Stück. Um diese Zahl hat aller Wahrscheinlichkeit nach der Postcheckverkehr den Postanweisungsverkehr beeinträchtigt.

Da der mittlere Taxibetrag einer internen Postanweisung 22,76 Ct. beträgt, so ergibt sich bei einer Verminderung um 2,813,579 Stück ein Taxausfall von Fr. 640,370. 58.

Von den Bruttoeinnahmen des Postanweisungsverkehrs verbleiben nach früher aufgestellten genauen Ermittlungen 11,6 % als Reingewinn übrig, die andern 88,4 % werden durch die Verwaltungs- und Betriebskosten aufgezehrt, so dass bei einem Ausfall von Fr. 640,370. 58 auf den Bruttoeinnahmen der Reingewinn um 11,6 % hiervon oder um Fr. 74,282. 98 beeinträchtigt wird.

Schweizerisches Obligationenrecht. Die ständerätliche Kommission für das Obligationenrecht und die Grundbuchvermessung hat vom 28. Februar bis und mit 9. März in Zürich getagt.

Von den hauptsächlichsten Abänderungsbeschlüssen seien folgende erwähnt:

¹⁾ Eröffnung auf 1. Februar 1909; — ²⁾ Eröffnung auf 1. Januar 1909.

Art. 1068 bis (55) erhält folgende Fassung:

«Wer in seinen persönlichen Verhältnissen verletzt wird, kann bei Verschulden auf Ersatz des Schadens und, wo die Schwere oder Art der Verletzung oder des Verschuldens es rechtfertigt, auf Leistung einer Geldsumme als Genugtuung klagen.

Anstatt oder neben dieser Leistung kann der Richter auch auf eine andere Art der Genugtuung erkennen.

Ist eine strafrechtliche Verurteilung wegen Ehrverletzung erfolgt, so kann nicht auch noch auf eine Geldsumme als Genugtuung erkannt werden.»

Bei Art. 1073, Haftung des Werkgeheimers, wurde die Fassung des bündelrätlichen Entwurfs wieder hergestellt.

Für und gegen Streichung der Bestimmungen über Gewährleistung beim Viehhandel ergab sich gleiche Stimmenzahl. Die Frage bleibt in Schwebe.

Die Pacht über Liegenschaften kann bei Güterzusammenlegungen auf Ende des Pachtjahres aufgehoben werden.

Art. 1378, 1379, 1381 und 1384 bis erhalten folgende Fassung:

«1378. Arbeit der Dienstpflichtige auf Stücklohn oder im Akkord während der Arbeitszeit ausschliesslich für einen Dienstherrn, so hat er für die Dauer des Vertragsverhältnisses darauf Anspruch, dass ihm genügende Arbeit zugewiesen werde.

Fehlt es an Stücklohn- oder Akkordarbeit, so kann Arbeit nach Stundenlohn zugewiesen werden und fehlt es an beiden, so ist der daraus entstehende Schaden zu ersetzen, sofern der Dienstherr nicht beweist, dass ihm keinerlei Verschulden zur Last fällt.»

«1379. Sofern nicht kürzere Fristen für die Zahlung vereinbart oder üblich sind, so ist der Lohn für Arbeiter und nicht in Hausgenossenschaft lebende Dienstboten alle 14 Tage und für Angestellte jeden Monat zu entrichten.

Für Dienstboten in Hausgemeinschaft erfolgt die Zahlung, wo es nicht anders verabredet ist, alle Vierteljahre.»

«1381. Wird bei einem Dienstvertrage, der mit der Kündigungsfrist von einem Monat oder länger abgeschlossen ist oder über ein Jahr gedauert hat, ein Dienstpflichtiger an der Leistung der Dienste durch unverschuldete Krankheit oder schweizerischen obligatorischen Militärdienst verhindert, so hat er gleichwohl für eine verhältnismässig kurze Zeit, auf das Kalenderjahr berechnet, Anspruch auf Lohnzahlung.

Bei der Festsetzung dieses Anspruches ist auf die besondern Verhältnisse der verschiedenen Betriebe, wie namentlich auf die dem Dienstherrn erwachsenden Kosten für Aushilfe, sowie auf die Dauer des Vertragsverhältnisses und die Länge der Kündigungsfrist, angemessen Rücksicht zu nehmen.

Der Dienstpflichtige kann auf diesen Lohnanspruch nicht zum voraus verzichten.»

«1384 bis. Der Dienstpflichtige muss sich wirtschaftliche Vorteile, die ihm zufolge Verbindung anderweitig zukommen, anrechnen lassen. Bezieht der Dienstpflichtige während der verhältnismässig kurzen Zeit der Verbindung Leistungen einer Versicherung für Lohnausfall, z. B. Krankengeld, so darf der Dienstherr an seiner Vergütung den Betrag abrechnen, für den sein Beitrag an dieser Versicherung Deckung für den Lohnausfall gewährt.

Das Verhältnis dieses Lohnanspruches zu den Ansprüchen aus der Kranken- und Unfallversicherung wird durch die Bundesgesetzgebung über die Kranken- und Unfallversicherung festgestellt.»

Bei Art. 1388 wurde ein Zusatz angenommen folgenden Wortlautes:

«Auf besonderes Verlangen des Dienstpflichtigen hat sich das Zeugnis über seine Leistungen und sein Verhalten auszusprechen.»

In Art. 1400 wurde bezüglich Konkurrenzverbot neben dem Einblick in Geschäftsgeheimnisse der Einblick in Kundenkreise, und in Art. 1400 bis folgende weitere Einschränkung eingefügt:

«Konkurrenzverbote auf mehr als ein Jahr sind nur zulässig gegenüber Geschäftsleitern und solchen Angestellten, welche Einblick in Fabrikgeheimnisse bekommen.»

Dem Art. 1401 wurde ein neuer Absatz angefügt, lautend:

«Ausnahmsweise kann bei besonderer Abrede der Dienstherr die Aufhebung des vertragswidrigen Zustandes nebst der Bezahlung der Konventionalstrafe und allfälligen weiteren Schaden verlangen, wenn die Bedeutung der durch die Uebertretung des Konkurrenzverbotes verletzten oder bedrohten Interessen des Dienstherrn und das Verhalten des Dienstpflichtigen dies rechtfertigen.»

In Art. 1416 wird die Klage gegen Architekten und Ingenieure der gleichen fünfjährigen Verjährungsfrist unterstellt, wie die Klage gegen die Unternehmer.

Aus Heiratsvermittlung soll kein klagbarer Anspruch auf Maklerlohn entstehen. Im übrigen wird der Maklerlohn als verdient erklärt, sobald der vermittelte Vertrag zustande gekommen ist, bei Grundstücksverkauf jedoch erst mit Eintrag des Eigentumsüberganges in das Grundbuch.

Bei der Dienstbürgschaft wurde die Kündigung derjenigen bei der Amtsbürgschaft gleichgestellt.

Ein Antrag, bei Differenzgeschäften unter Nichtkaufleuten eine Vermutung für den Spielcharakter aufzustellen, wurde abgelehnt.

Bei Behandlung der Vorlage des Bundesrates betreffend Beteiligung des Bundes an den Kosten der Grundbuchvermessungen wurde den Beschlüssen des Nationalrates in allen Teilen beigegeben.

— Schweizerischer Arbeitsmarkt. Laut Mitteilung der Zentralstelle in Zürich wurden im Monat Februar bei den schweizerischen Arbeitsämtern 4465 offene Stellen angemeldet, von denen 2788 (62,4 %) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfielen 3431 Stellenangebote (2856 mit dauernder und 575 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 2335 Stellenbesetzungen (1785 dauernde und 550 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfielen 1034 Stellenangebote (1018 mit dauernder und 16 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 453 Stellenbesetzungen (440 dauernde und 13 vorübergehende).

Für männliche Arbeitsuchende waren 2585 offene Stellen angemeldet, von denen 2006 (77,6 %) besetzt werden konnten und von den 1880 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 782 (42 %) besetzt werden. Dazu kommen noch 827 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 840 Aufträge eingingen.

Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden betrug 3858 und diejenige der weiblichen 1340, total 5198. Nebst dem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 5028 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Der Arbeitsmarkt zeigt ein langsames Ansteigen der Konjunktur; die Zahl der Arbeitsuchenden verminderte sich um 395 und diejenige der Wanderarbeiter um 263, wogegen sich die angemeldeten Arbeitsgelegenheiten um 577 vermehrten. Auf 100 offene Stellen für Männerarbeit wurden 149 und für Frauenarbeit 71,2 Stellensuchende gezählt, gegenüber 187,8 und 85,6 im Vormonat. Die Besserung betrifft zunächst namentlich das

Baugewerbe und die damit zusammenhängenden Berufe und auch die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeitern ist in steter Zunahme begriffen. Endlich wird auch eine etwelche Besserung der Lage in der Uhrenindustrie gemeldet, dagegen hat aber die Metallindustrie immernoch unter sehr flauem Geschäftsgang zu leiden.

In Winterthur wird der Arbeitsmarkt in empfindlicher Weise durch den seit Juni vorigen Jahres andauernden Streik der Bauarbeiter (Maurer, Handlanger und Erdarbeiter) beeinflusst und in Basel sind die Schneider in Ausstand getreten.

— Phosphorverbot. Mit Note vom 7. März hat die niederländische Gesandtschaft in Bern gemäss Art. 3 des internationalen Uebereinkommens betreffend das Verbot der Verwendung von weissem (gelbem) Phosphor in der Zündholzindustrie, vom 26. September 1906, den Bundesrat vom Beitritte von Niederländisch Indien zu diesem Uebereinkommen in Kenntnis gesetzt.

Phosphore blanc. Par note du 7 mars crt., la légation des Pays-Bas, à Berne, a informé le Conseil fédéral, en conformité de l'art. 3 de la convention internationale du 26 septembre 1906, concernant l'interdiction de l'emploi du phosphore blanc (jaune) dans l'industrie des allumettes, de l'adhésion des Indes néerlandaises à cette convention.

Generalversammlungen — Assemblées générales

Schweizerische Patentbörse in Bern: 14. März, vormittags 9 Uhr (Domizil der Gesellschaft, Aeusseres Bollwerk 19 in Bern).

Dachziegelwerk Roggwil A. G.: 14. März, nachmittags 2 Uhr (Roggwil zu Roggwil).

Steinkohlen-Konsumgesellschaft Glarus: 16. März, nachmittags 4 Uhr (Glarnerhof Glarus).

Schweizerische Gasgesellschaft A. G. in Zürich: 17. März, vormittags 11 Uhr (Sitzungszimmer der Aktiengesellschaft Len & Cie., Bahnhofstrasse 42, Zürich I).

Ziegeleien Albishof-Heurieth, Zürich: 17. März, nachmittags 2 1/2 Uhr (Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich).

Schweizerischer Bankverein: 17. März, nachmittags 3 Uhr (Bankgebäude, Sitzungssaal, Aeschenvorstadt 1, in Basel).

Société des ciments de Paudex: 17 mars, à 3 heures (Local de la Bourse, cercle de Beau-Séjour, à Lausanne).

Fabrique de gypse Loèche en liquidation: 18 mars, à 3 heures de l'après-midi (Buffet de la gare, à Loèche-Souste).

Basler Elsiggesellschaft: 18. März, nachmittags 4 1/2 Uhr (Hotel Balance, 1 Stock, Basel).

Fabrique de Poterie et Briquetterie de Renens S. A.: 19 mars, à 9 heures du matin (Siège social à Renens).

Bank für Transportverthe in Basel: 19. März, vormittags 10 Uhr (Sitzungssaal der Basler Handelsbank in Basel, Freiestrasse 96).

Basler Handelsbank: 19. März, vormittags 10 1/2 Uhr (Sitzungssaal der Bank, Freiestrasse 96 in Basel).

Société Foncière Lausannoise: 19 mars, à 11 1/2 heures du matin (Bureau de MM. Bory, Marion & Cie., banquiers, rue de Bourg 8, à Lausanne).

Aluminiumwarenfabrik Gontenschwil A. G.: 19. März, nachmittags 2 Uhr (Gasthof zum Stern in Menziken).

Gasversorgung Delsberg Rothenbach & Co. K. A. G.: 19. März, nachmittags 2 Uhr (Bureau der Gasversorgung Delsberg).

Bank in Zng: 19. März, nachmittags 2 1/2 Uhr (Regierungsgebäude, Kantonsratssaal in Zng).

Effingerhof Aktiengesellschaft in Brugg: 19. März, nachmittags 3 Uhr (Sitzungszimmer der Spar- & Leihkasse in Brugg).

«Le Poulet Suisse», Société Anonyme: 19 mars, à 3 heures (Bureaux Ch. Masson & Cie., 2 Place St-François, 1^{er} étage, à Lausanne).

Schweiz. Liegenschaftsgenossenschaft, Zürich: 19. März, nachmittags 3 Uhr (Lagerhaus der Magazine zum Globus, Hohlstrasse 176, Zürich III).

Magazine zum Globus A. G. Zürich: 19. März, nachmittags 4 Uhr (Lagerhaus der Magazine zum Globus, Hohlstrasse 176, Zürich III).

Schweiz. Vereinsbank in Bern: 19. März, nachmittags 5 Uhr (Hotel Schweizerhof in Bern).

Aellig's Kontor Debora A.-G. in Bern: 19. März, abends 8 Uhr (Bureau der Gesellschaft, Kramgasse 78, Bern).

Società anon. H. Schulthess, Personico: 20 marzo, alle ore 10 1/2 ant. (sala dei Commercialisti in Bellinzona).

Leihkasse Dietikon: 20. März, nachm. 2 1/2 Uhr (Gasthof zur «Krone», Dietikon).

Société anonyme de Lavey-les-Bains: 21 mars, à 2 heures de l'après-midi (Central Logis Hôtel, à Bex).

Société anonyme des Carrières de molasse du Gibloux: 21 mars, à 2 heures de l'après-midi (Café des Charmettes, à Fribourg).

Spar- und Leihkasse in Thun mit Filiale in Spiez: 21. März, nachmittags 2 Uhr (Café de la gare in Thun).

Allgemeine Rundgemälde-Aktien-Gesellschaft Zürich: 21. März, nachmittags 4 Uhr (Lokal der Gesellschaft, Otikerstrasse 22, Zürich IV).

Société Anonyme de la Maison Moderne, à Lausanne: 21 mars, à 5 1/2 heures du soir (Bureau de M. R. Ruchonnet (Perrin & Cie.), Place St-François, 15, Lausanne).

Pilatus-Bahn-Gesellschaft: 22. März, vorm. 10 1/2 Uhr (Hotel du Lac in Luzern).

Ziegelei Eymatt & Tiefenan A.-G. in Bern: 22. März, vormittags 10 1/2 Uhr (Hotel Simplon in Bern).

Internationale Nitridgesellschaft: 22. März, nachmittags 2 1/2 Uhr (Bureau der Gesellschaft, Theaterplatz 12 in Zürich).

Société d'Hôtels, à Zernatt: 22 mars, à 2 1/2 heures (Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne).

Trustgesellschaft für Industriewerte in Zng: 22. März, nachmittags 2 1/2 Uhr (Hotel zum Ochsen in Zng).

Baugesellschaft Holligen A.-G. in Bern: 23. März, vormittags 10 1/2 Uhr (Kasino Parterre Ostseite, Eingang Herrenrasse in Bern).

Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne: 23 mars, à 11 heures (Siège de la Banque, Grand Chêne, à Lausanne).

Società Svizzera delle Macchine Lenti con Sede in Gimbiasco: 23 marzo alle ore 3 pom. (Una sala della Speit. Banca Popolare Ticinese in Bellinzona).

Bank in Baden: 23. März, nachmittags 3 1/2 Uhr (Hotel zur «Wäage» [I. Stock] in Baden).

Syndicat Suisse pour l'étude de la voie navigable du Rhône au Rhin: 23 mars, à 5 h. (Chambre de Commerce de Genève, 2, Boulevard du Théâtre).

Société immobilière de la Rue de Lausanne, Vevey: 24 mars, à 11 h. du matin (Hôtel de Ville de Vevey, salle n° 1).

Société immobilière Grand-Pont, Grand St-Jean à Lausanne: 25 mars, à 4 1/2 heures du soir (Bureau de MM. Redard, notaire et Grossi, gérant, à Lausanne).

Drachseilbahn Biel-Magglingen: 26. März, nachmittags 3 Uhr (Hotel Bellevue in Magglingen).

S. A. Tram Elettrici Mendrisiensi: 28 marzo, alle ore 3 pom. (Palazzo Municipale di Mendrisio).

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel: 29. März, vormittags 10 Uhr (in der Schlusleuzn, Freiestrasse 25 in Basel).

Kraftwerke Laufenburg, Laufenburg (Schweiz): 29. März, vormittags 11 Uhr (Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich).

Aktiengesellschaft von Speyr & Cie. in Basel: 29. März, nachmittags 3 Uhr (Sitz der Gesellschaft, Freiestrasse 56 in Basel).

Société immobilière «La Cloche» à Lausanne: 29 mars, à 5 heures du soir (Bureau de MM. Redard, notaire et Grossi, gérant, 4, rue Centrale, Lausanne).

Schweizerische Kreditanstalt Zürich, Basel, Genf und St. Gallen: 30. März, vormittags 10 Uhr (Übungssaal der Tonhalle, Eingang Gotthardstrasse in Zürich).

Officina Elettrica Genovesi, Genova: 30. März, 3 Uhr nachmittags (Geschäftsräume der Gesellschaft, Via del Campo 12 [Palazzo Negroto], in Genua).

Parquet- und Chaletfabrik A.-G. Bern in Bern: 31. März, nachmittags 2 1/2 Uhr (Hotel de la Poste, I. Stock, an der Neuenstrasse in Bern).

Banque Nationale Suisse: 2. April, à 2 1/4 heures de l'après-midi (Salle des séances du Conseil National, Palais fédéral, à Berne).
Schweizerische Nationalbank: 2. April, nachmittags 2 1/4 Uhr (Sitzungssaal des Nationalrates, Parlamentsgebäude in Bern).
Société anonyme des Chocolats au lait F.-L. Cailler, à Broc: 2. April, à 2 1/4 heures de l'après-midi (Salle de la Bourse, Lausanne).
Schweizerische Gasapparatefabrik Solothurn: 4. April, nachmittags 3 Uhr (Hotel zur Krone in Solothurn).

Dividenden — Dividendes
Elektrizitätsgesellschaft Altho (Aktiengesellschaft) in Arlesheim: Fr. 80 = 6%.
— Obwaldner Gewerbank: Fr. 20. — Eidgenössische Bank: Fr. 36 = 7%. — Ziegler Paradies: Stammaktien = Fr. 12; Prioritätsaktien = Fr. 30. — Thurgauische Hypothekbank: Fr. 32.50 = 6 1/2%. — Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich: Fr. 25 = 5%. — Schweizer Eisenbahnbank, Basel: Fr. 27.50. — Spar- & Leihkasse Huttwil: 7%. — Banque Hypothécaire Suisse, à Soleure: Fr. 26.25 = 5 1/4%. — Mech. Backsteinfabrik Zürich: Fr. 25. — Anglo-Swiss Biscuit Co. in Winterthur: Fr. 50. — Toggenburger Bank: Fr. 35 = 7%.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Ville de Genève

Avis aux porteurs d'obligations de la Ville de Genève 1900

Obligations de 500 francs, remboursables au pair

Le conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursées le 1^{er} avril 1910, les obligations portant les numéros suivants:

107	1681	4343	7850	11388	12718	15494	18543
155	1714	4368	8499	11493	12803	15633	18724
178	1760	4431	8533	11534	12882	15763	18941
331	1831	4493	8536	11536	12933	16088	19433
441	1856	5315	8537	11568	12946	16237	19604
459	1875	5584	8848	11633	13238	16357	19615
512	2309	5588	8901	11719	13435	16429	19862
617	2421	5595	9003	11788	13681	16621	19880
861	2689	6158	9586	11865	13867	17230	19993
961	2852	6421	10049	11875	13913	17626	
983	2971	6697	10059	11882	14141	17635	
1264	3006	6730	10237	12077	14569	17802	
1360	3013	7494	10255	12270	14909	17827	
1587	3027	7496	10264	12336	14995	17831	
1643	3152	7574	10855	12502	15141	17848	
1648	4029	7730	10959	12518	15225	17894	

Ces obligations seront remboursées contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} avril 1910, à la Caisse Municipale, Rue de l'Hôtel-de-Ville, 4, au 1^{er} étage.

Les obligations ci-après sont sorties antérieurement et n'ont pas été présentées au remboursement; elles cessent de porter intérêt depuis le tirage:

Tirage du 1^{er} avril 1907: N° 7767.
Tirage du 1^{er} avril 1908: N° 1903.
Tirage du 1^{er} avril 1909: Nos 1769, 7270.
Tirage du 1^{er} octobre 1909: Nos 417, 437, 468, 605, 1788, 5535, 5667, 5905, 10455, 10610, 10612, 12690.
Genève, le 4 mars 1910.

Le secrétaire du conseil administratif:

(1458 X) (6991)

Ed. CHAPUISAT.

Société Anonyme

du Tissage Rapide à Plusieurs Navettes (Système Oscar Quignon)

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le jeudi, 31 mars 1910, à quatre heures du soir dans le bureau de la société à Paris, 4, Rue de Trévise.

Ordre du jour:

1. Communication des comptes, soumis par le conseil d'administration.
2. Rapports des commissaires-vérificateurs.
3. Délibération sur ces rapports et votation sur leurs conclusions.
4. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte des profits et pertes, ainsi que le rapport de contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dans les bureaux du siège sociale, Gerbergasse 36, à Bâle. Les actionnaires se légitimeront à l'entrée de l'assemblée par la remise des cartes qui leur seront délivrées au bureau de la société à Paris, 4, Rue de Trévise ou à Bâle, Gerbergasse 36 II, jusqu'au lundi, 28 mars à cinq heures du soir contre dépôt des actions. (1749 Q) 700

Le conseil d'administration.

Genossenschaft Römerhof Zürich

Dividenden-Zahlung

Nachdem die Generalversammlung vom 2. März 1910 die Ausrichtung einer 2% Dividende auf die Stammanteile beschlossen, können die Coupons Nr. 6 mit je

Fr. 10. —

bei der Gewerbank Zürich eingelöst werden.

Zürich, den 4. März 1910.

(Za 6781) (702)

Die Verwaltung.

Kassenschränke

in Material und Ausarbeitung konkurrenzlos dastehend, empfiehlt (1276 Z) 639

Union-Kassensabrik

Depot: Gessnerallee 36, Zürich I.

Rigibahn-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre der Rigibahn-Gesellschaft werden anmit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 21. März, vormittags 10 1/2 Uhr

im Hotel du Lac in Luzern

eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Berichts über die Geschäftsführung des Jahres 1909.
2. Genehmigung der Jahresrechnungen nach angehörtm Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Jahresnutzens.
4. Wahl von Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Der gedruckte Jahresbericht samt Jahresrechnungen, Bilanz und Bericht der Rechnungsrevisoren, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 15. bis 21. März gegen schriftlichen, mit Nummernangabe versehenen Ausweis über den Besitz von Aktien bezogen werden:

in LUZERN bei der Bank in Luzern;

in BASEL bei Herrn Dr. Ernst Köchlin, Notar, Albangraben 1.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisorenbericht liegen vom 11. März an auf dem Bureau der Betriebsdirektion in Vitznau zur Einsicht der Aktionäre auf (Art. 641 O. R.). (958 Lz) 494

Luzern, den 22. Februar 1910.

Im Namen des Verwaltungsrates der Rigibahn-Gesellschaft,

Der Präsident:

C. Blankart.

Ein Mitglied des Verwaltungsrates:

Dr. J. A. Strupler.

Fabrique de Poterie et Briqueterie de Renens S.A.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 19 mars 1910, à 9 heures du matin, à Renens, au siège social, avec le programme suivant:

- a) Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- b) Approbation du bilan et des comptes au 31 décembre 1909 et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
- c) Nomination de la série sortante et rééligible du conseil.
- d) Nomination de contrôleurs. (21552 L) (6131)
- e) Modifications aux art. 10 et 26 des statuts.
- f) Propositions individuelles.

Les comptes et bilan de 1909, le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société, à Renens, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions jusqu'au 18 mars, à 5 h. du soir. Il ne sera pas délivrée de carte le jour de l'assemblée.

Volksbank in Biel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 29. März 1910, nachmittags 3 Uhr
im Gasthof zur „Krone“, Biel

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1909 und Déchargeerteilung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Besetzung der Kontrollstelle.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1909, sowie der Bericht der Revisionskommission liegen vom 19. März an in unserem Kassalokal zur Einsichtnahme auf; ebendasselbe können die Herren Aktionäre ihre Stimmkarten gegen Deponierung ihrer Aktien bis spätestens den 28. März 1910, abends 5 Uhr, erheben. (475 U) 697

Biel, den 9. März 1910.

Der Verwaltungsrat.



Zu vermieten

Stadtrayon Tramhaltestelle

Helle, geräumige

Fabrikräume

ca. 600 Quadratmeter, ganz oder geteilt, mit billiger Wasserkraft, elektr. Licht, Warenaufzug, Geleiseanschluss und Laderampe.

10 Minuten zum Güterbahnhof. Näheres durch

„Victoria“

Genossenschaft für Immobilienverkehr

Zürich

Bahnhofplatz - Löwenstr. 71

Telephon 8434

Fers et Quincaillerie

On demande

pour entrer de suite un (694)

voyageur

avec sérieuses références.

Indiquer offres et prétentions sous G 81423 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Intelligenter Jüngling mit kaufmännischer Praxis, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle auf 1. Mai als (689)

Korrespondent oder Buchhalter

Zeugnisse und prima Referenzen zur Verfügung

Offerten unter Chiffre Bc 2040 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventuren und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehelmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich I. (12.)

Inserate

in alle Zeitungen, Zeitschriften, Kalender etc. werden bestens besorgt

Haasenstein & Vogler
Annoncen-Expedition

In allen grösseren Städten der Schweiz u. im Ausland domiciliert.

Amerika-

nische Buchführ., d. Geschäftsbetr. angepasst, richtet ein E. Muggli-Isler, Bücherexp., Turnerstr. 29, Zürich IV (Nachfolger v. O. Schär).

Knaben-Institut J. E. Monnier

snc. von L. Schmutz-Moecand

ROLLE (Genfersee)

Gründliches Studium der franz., engl. und ital. Sprache. Kaufmännische Fächer. Geräumiges Haus. Spielplätze. Sorgfältige Pflege. Mässige Preise. Referenzen. (411.) (20990 L)

Der Direktor: **J. E. Monnier.****Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld**

Zweiganstalten in

Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 16,000,000. — Reservenfonds Fr. 3,900,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4% Obligationen

gegenständig 1—6 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert. (512.)

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Wertpapiere zu konstanten Bedingungen angenommen. Anwärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Klassierung der Coupons unserer Obligationen in:

Basel:	die Basler Handelsbank,
	Herren A. Sarasin & Cie.,
Bern:	" Wytenbach & Cie.,
Zürich:	" Schläpfer, Blankart & Cie.,
	" A. Hofmann & Cie.,
St. Gallen:	" Wegelin & Cie.,
Glarus:	Herr J. Leuzinger-Fischer,
Schaffhausen:	" Jakob Oechslin, Agent.

Die Direktion.**Vorsichtskasse in Biel****Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Mittwoch, den 16. März 1910, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Bären, in Biel

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1909. (409 U) 578
2. Bericht der Herren Experten und Revisoren.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten, sowie des Kontrollreurs.
6. Unvorhergesehenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisionsbericht sind bis zum Tage der Versammlung in unserm Lokal zur Einsicht aufgelegt.

Die Eintrittskarten können bis zum 16. März, mittags, gegen Hinterlage der Aktien an unserer Kasse bezogen werden.

Biel, den 2. März 1910.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

H. Tanner.

Der Sekretär:

X. Speckert - Grindat.Etude de M^e Camille RAIS, notaire à Delémont.**Vente publique de maisons**

Samedi, 9 avril 1910, dès les 8 h. du soir, au Café du Moulin à Delémont, il sera exposé en vente, par voie d'enchères publiques:

Deux maisons

sises à Delémont, lieu-dit: „Rue des Moulins“, appartenant à la Fabrique de cigares de Delémont, Société C. par actions, Tische & Cie, en cette ville. Par leur situation exceptionnelle, sur le passage le plus fréquenté, conduisant de la ville à la gare, — ces bâtiments, dans lesquels est actuellement exploitée une fabrique de cigares, peuvent être utilisés pour n'importe quelle industrie. Grands magasins au rez-de-chaussée. (285 B) 662

Au gré de l'amateur, le mobilier industriel pourra lui être cédé. Termes de paiement et conditions favorables.

Par commission: **Camille RAIS, notaire.****Lieferung von Mobiliar**

Über die Erstellung des Mobiliars (Schreiner- und Malerarbeiten) für das neue Postgebäude in La Chaux-de-Fonds wird Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 146 und im Bureau der Herren Lambelet & Bollot, Architekten in La Chaux-de-Fonds aufgelegt.

Ueberrnahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude La Chaux-de-Fonds“ bis und mit dem 22. März nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 10. März 1910

Spiez-Erlenbach-Bahn**4% Anleihen I. Hypothek von Fr. 800,000 von 1897**

In der vor Notar und Zeugen vorgenommenen Ziehung wurden folgende 7 Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung per 1. Juli 1910, herausgelost, deren Verzinsung vom genannten Tage an aufhört:

Nr. 9, 107, 177, 296, 440, 471, 579

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen werden spesenfrei eingelöst in Bern bei der Kantonalbank von Bern, in Basel bei der Basler Handelsbank, in Basel beim Schweiz. Bankverein, in Zürich beim Schweiz. Bankverein, in St. Gallen beim Schweiz. Bankverein. (2041 Y) 695,

Société de l'Industrie des Hôtels**L'assemblée générale ordinaire des actionnaires**

est convoquée pour le

mercredi, 23 mars à 3 1/2 heures, à l'Hôtel Métropole, à Genève

Ordre du jour:

1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1909.2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.3^o Votations sur les conclusions de ces rapports.4^o Nomination des commissaires-vérificateurs.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées, j'usqu'au 22 mars, à la caisse de Messieurs Galopin Forget & Cie. banquiers, 66 rue du Stand. (1472 X) 698,

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1909, approuvés par Messieurs les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, à l'adresse ci-dessus.

Schweiz. Drahtziegelfabrik A. G. Lotzwil

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

III. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 28. März 1910, nachmittags 3 Uhr
in den Gasthof zum Bären in Lotzwil

eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1909, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Erneuerungswahlen von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat. (§ 20 der Statuten).
4. Statutenrevision.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle, liegen vom 19. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, woselbst auch die Eintrittskarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden können.

Lotzwil, den 8. März 1910.

Der Verwaltungsrat.

**Schweiz. Bureaumöbelfabrik Kerns
Walter Bucher**

liefert am vorteilhaftesten und zu konkurrenzlosen Preisen gegen Garantie

Bureaumöbel

amerik. Systems vom einfachen bis feinsten Genre (Za 2014 g) 692,

Musterausstellung bei **CARL KRAEMER, ZÜRICH I, Sihlfeldstrasse 24.****Société anonyme Immobilière de Jolimont****L'assemblée générale ordinaire des actionnaires**

est convoquée pour le vendredi, 1^{er} avril 1910, à 4 heures de l'après-midi, au Café Millinet, rue d'Etraz (petite salle), Lausanne.

Ordre du jour: (11230 L) 693

1^o Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice de 1909. 2^o Approbation de ces rapports et des comptes, et décharge de leur gestion aux administrateurs et contrôleurs. 3^o Répartition du bénéfice. 4^o Nomination des contrôleurs et d'un suppléant pour 1910. 5^o Renouvellement du conseil d'administration. 6^o Propositions individuelles. Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports d'administration et de contrôle sont mis à leur disposition chez le gérant. Les coupons seront payés à l'assemblée et chez le gérant.



Preisliste gratis und franko

Cuenin-Rodmer's Erben
Korbwaren- u. Korbflaschen-Fabrik
Kirchberg (Kt. Bern) (6)

Bon voyageur

cherche engagement dans maison sérieuse, de préférence articles du bâtiment. Références. Offres sous X 1063 L à Haasenstein & Vokler, Lausanne. (701.)

Einige Ad **dir** maschinen (1267 Z)
„Conto“ nen, 644,
billig zu verkaufen.
Hauptpostfach 6112, Zürich.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für den Umbau der Scheune an der Steghalde bei Amsoldingen werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der eidgenössischen Bauinspektion in Thun aufgelegt.

Ueberrnahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Scheune an der Steghalde“ bis und mit dem 21. März 1910 franko einzureichen an die

Direktion der eidgenössischen Bauten.

Bern, den 10. März 1910.

Zürcher Depositenbank

Bekanntmachung

betreffend die Ausübung des Bezugs-Rechtes auf 2,000 Stück = Fr. 1,000,000 neue Aktien

Die Generalversammlung hat auf Grund des ihr in den Statuten eingeräumten Rechtes beschlossen, im Jahre 1910 2000 Stück neue, auf den Inhaber lautende Aktien von nominell Fr. 500 auszugeben.

Gemäss diesem Beschlusse bieten wir hiemit unseren Aktionären diese 2000 neuen Aktien unter folgenden Bedingungen zum Bezuge an:

1. Auf je drei alte Aktien kann eine neue Aktie zum Kurse von Fr. 650 bezogen werden. Das Agio von Fr. 150 wird dem Reservefonds zugewiesen.
2. Zur Ausübung des Bezugsrechtes haben die Aktionäre mit Nummernverzeichnis versehene Zeichnungsscheine einzureichen. Formulare hierfür können an unserer Kasse bezogen werden.
3. Das Bezugsrecht ist, bei Vermeidung des Verlustes innerhalb der Zeit vom 14. März bis 1. April 1910 in unserem Geschäftslokal, Tiefenhöfe 8, auszuüben. Die Einzahlungen sind wie folgt zu leisten:

Am 1. April 1910:

Fr. 250 = 50 %

zuzüglich

Fr. 150 Agio

total Fr. 400

Am 1. Oktober 1910:

Fr. 250 = 50 %

4. Bei der ersten Kapitaleinzahlung vom 15. März bis 1. April erhalten die Subskribenten Interimsscheine, welche bei der zweiten Kapitaleinzahlung am 1. Oktober gegen die neuen Aktien umgetauscht werden. (1230 Z) 599, 7
5. Für verspätete Einzahlungen werden 5 % Verzugszinsen berechnet.
6. Die neuen Aktien partizipieren am Jahresertrag pro 1910 mit einer halben Dividende.

Zürich, 26. Februar 1910.

Zürcher Depositenbank.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

J. G. Hürlimann.

Leihkasse Dietikon

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur
Ordentlichen Generalversammlung

auf Sonntag, den 20. März 1910, nachm. 2 1/2 Uhr
in den Gasthof zur „KRONE“ dahier eingeladen

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes für das Rechnungsjahr 1909 gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Décharge an die Verwaltungsbehörden.
 2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
 3. Feststellung der Einzahlung des im Jahre 1907 neu emittierten Aktienkapitals.
 4. Erneuerungswahl von zwei Mitgliedern und Neuwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
 5. Wahl von zwei Revisoren und deren Suppleanten.
- Rechnung und Geschäftsbericht sind vom 5. März an zur Einsicht der Herren Aktionäre auf unserem Bureau aufgelegt. Dasselbst können vom nämlichen Zeitpunkt hinweg, am Versammlungstage selbst von 1 Uhr an, gegen Ausweis des Aktienbesitzes auch die Stimmkarten zur Generalversammlung bezogen werden. (O F 479) 589,

Dietikon, 28. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

Aargauische Bank in Aarau

Einladung

zur
Ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf
Freitag, den 18. März 1910, nachmittags 3 Uhr
im Bankgebäude.

Traktanden:

1. Vorläge des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1909. (A 1756 Q) 490,
2. Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörde.
4. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und 3 Suppleanten für das Jahr 1910.

Aarau, den 22. Februar 1910.

Der Bankpräsident:

E. Isler.

Die Kantonalbank von Bern

mit Filialen in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pratteln, München, Interlaken, Agenturen in Delsberg und Tramlingen nimmt in Aufbewahrung sowohl bei der Hauptbank als bei den Zweiganstalten für kürzere oder längere Zeit

Gold, Silber und Keindien

(1784 Y)

Wertpapiere aller Art

offen und verschlossen.

Bei offenen Depôts besorgt die Bank den Ein- und Verkauf der

Einzug der Coupons und verlostten Titel

zu den günstigsten Bedingungen; sie besorgt den

An- und Verkauf von Anlagepapieren



Pneumatischer
Schnellreinigungs-Apparat

Patente No. 29496 u. 33567
rasch, gründlich und vollständig staubfrei arbeitend.

G. Meidinger & Cie., Basel.

Verlangen Sie unsern
Prospekt Nr. 212.

Société anonyme des Chocolats au lait

F.-L. Cailler, à Broc

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le samedi 2 avril 1910, à 3 1/2 heures de l'après-midi, à Lausanne, Salle de la Bourse.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des réviseurs.
- 3° Approbation des comptes et du bilan.
- 4° Fixation du dividende.
- 5° Nominations statutaires.

(31225 L) (5941)

L'établissement de la feuille de présence commencera à 3 heures.

Le dépôt des titres se fera jusqu'au 31 mars 1910, date dès laquelle il ne sera plus délivré de cartes d'admission:

à Lausanne:

à Vevey:

à Broc:

à la Banque d'Escompte et de Dépôts, et chez MM. Girardet, Brandenburg & Cie, chez MM. William Cuénod & Cie, au siège social.

qui délivreront les cartes d'admission à l'assemblée.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les contrôleurs seront déposés au siège social à partir du 17 mars, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance en justifiant de leur qualité.

Broc, le 8 mars 1910.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: J. Gretener. Le secrétaire: A. Cailler.

BANQUE HYPOTHECAIRE SUISSE à SOLEURE

L'assemblée générale des actionnaires du 5 mars a fixé le dividende pour l'année 1909 à 5 1/2 %, soit fr. 20.25 par coupon.

En conséquence, ce dividende sera payé dès ce jour, contre remise du coupon no 20: Par la Caisse de la Banque Hypothécaire Suisse à Soleure, par la Banque Commerciale de Bâle à Bâle, par MM. La Roche & Cie., banquiers à Bâle, par la Banque Commerciale de Berne à Berne, par MM. Eug. v. Bären & Cie., banquiers à Berne, par MM. Pury & Cie., banquiers à Neuchâtel, par MM. Tissot, Monneron & Guey, banquiers à Lausanne, par MM. Weck, Aebi & Cie., banquiers à Fribourg, qui sont aussi chargés de signer l'échange du talon contre une nouvelle feuille de coupons. (S 2370 Y) 623, Soleure, le 5 mars 1910.

La direction.

Engros-Firma in Kolonialwaren
oder Vertreter gesucht

für die alleinige (687.)

Vertretung

eines leistungsfähigen Spezialgeschäftes für Bügelkohlen.

Offerten unter Chiffre X 2097 Y an Haasenstien & Vogler, Bern.